

Gliedern Sie das Buch Numeri!

Numeri

In welchen Zusammenhängen begegnet Kaleb im AT?

Numeri

In welcher Episode des Numeribuchs wird der Sabbat
entweiht und wie reagiert Israel darauf?

Numeri

Unter welchen Stämmen wird das Ostjordanland verteilt?

Numeri

Was geschieht im Zuge der Exodus-Landnahme-Erzählung
mit den Midianitern?

Numeri

Was hat es mit Bileams Eselin auf sich (Num 22)?

Numeri

Was hat es mit dem Baal-Peor auf sich?

Numeri

Was hat es mit dem Erbrecht der Töchter auf sich?

Numeri

<ul style="list-style-type: none"> • Von Kaleb, dem Sohn Jefunnes, wird in Num 13f. (Erkundung des Landes Kanaan) zum ersten Mal erzählt. • Aufgrund seines Vertrauens zu Gott, das er während dieser Geschichte an den Tag legt, darf er in das verheißene Land gelangen (vgl. auch Num 26; 32; Dtn 1). • Laut Num 34 soll er für den Stamm Juda bei der Austeilung des Landes helfen. • In Jos 14f.; 21 und Ri 1 ist er in die Eroberung des Landes involviert (er gibt unter anderem seine Tochter als Preis an denjenigen, der eine Stadt erobert) und erhält selbst Hebron zugeteilt. • In diesem Kontext begegnet er auch in 1Chr 6. • In 1Chr 2 begegnet in einem Stammbaum Judas hingegen ein Kaleb, dessen Vater nicht Jefunne, sondern Hezron heißt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Num 1–10: Ende der Sinaiperikope • Num 10–21: Wüstenwanderung bis nach Moab • Num 22–24: Bileam • Num 25–32: Wanderung ins Ostjordanland • Num 33–36: Nachträge
<p>Ruben, Gad und Halb-Manasse. (Num 32)</p>	<p>Ein Mann sammelt am Sabbat Holz. Daraufhin wird er gesteinigt. (Num 15)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Eselin des Propheten Bileam sieht den Boten Jahwes mit einem bloßen Schwert auf dem Weg stehen und weicht deswegen zweimal aus. Als das Ausweichen an einer Engstelle nicht möglich ist, läuft sie nicht mehr weiter. So rettet sie Bileam das Leben. • Da er den Boten nicht sieht, schlägt Bileam seine Eselin drei Mal. • Daraufhin beginnt diese zu sprechen und beschwert sich bei ihm. • Im Anschluss offenbart sich der Jahwebote Bileam. 	<p>Die Männer werden im Krieg getötet und alle Frauen und Kinder mit der Beute zu Mose und dem Priester Eleasar gebracht. Letztendlich werden von diesen Gefangenen aber nur Jungfrauen am Leben gelassen wegen der Verstrickung der Midianiter(innen) in den Abfall Israels bei Baal-Peor und die darauf folgende Plage. (Num 31)</p>
<p>Wenn der Vater keine Söhne hat, erben die Töchter. Aber sie müssen dann innerhalb des Stammes ihres Vaters heiraten, damit der Erbteil des Stammes nicht verringert wird. (Num 27; 36)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In Num 25 interagieren die israelitischen Männer unzüchtig mit Moabiterinnen, wodurch sie zur Verehrung fremder Götter verleitet werden: Israel hängt dem Baal-Peor an und erzürnt dadurch Jahwe. • Mose gibt daraufhin den Auftrag, alle, die den Baal-Peor verehren, zu töten. • In der zweiten Hälfte des Kapitels mischt sich damit eine andere Geschichte, in der der Priester Pinhas eine Midianiterin und ihren israelitischen Mann tötet und so den Zorn Gottes und eine Plage abwendet.

Was ist Bileams ursprünglicher Auftrag und wie verändert sich dieser?

Numeri

Was ist der Hauptunterschied zwischen der 1. und der 2. Zählung der Israeliten in Numeri?

Numeri

Was müssen Leviten tun, bevor sie die Stiftshütte betreten dürfen?

Numeri

Was passiert bei Aarons Tod?

Numeri

Was sagt die Bileam-Perikope theologisch für das Numeri-Buch aus?

Numeri

Was sollen die Israeliten tun, bevor sie in das Land Kanaan einziehen?

Numeri

Welche beiden Figuren stechen positiv aus der Kundschaftererzählung Num 13f. heraus?

Numeri

Welche beiden Könige des Ostjordanlands werden in Num 21 besiegt?

Numeri

<p>Von den Männern, die in Num 1 vor dem Aufbruch vom Sinai gezählt wurden, ist laut Num 26 keiner mehr am Leben (außer Kaleb und Josua). Denn diese durften aufgrund ihres Zweifels nicht in das heilige Land kommen. Die Zählung in Num 26 dient der Erfassung derjenigen, an die es jetzt gerecht verteilt werden soll.</p>	<p>Balak, der Moabiterkönig, beauftragt Bileam damit, das Volk Israel zu verfluchen (Num 22). Bileam muss es aber stattdessen mehrfach segnen, da Gott ihm dies eingibt (Num 23).</p>
<p>Mose zieht Aarons Kleider seinem Sohn Eleasar an. (Num 20)</p>	<p>Sie müssen sich reinigen: Körper und Kleider waschen, Haar schneiden, mehrere Opfer darbringen. (Num 8)</p>
<p>Bevor die Israeliten in Kanaan einziehen, sollen sie alle Bewohner vertreiben, alle Götterbilder zerstören und die Opferhöhen entfernen. (Num 33)</p>	<p>Gott hält an seinem Rettungsplan und seinem Versprechen fest, trotz seines Zorns über den in zahlreichen anderen Episoden dargestellten Ungehorsam und die Untreue seines Volkes (z. B. in den Murr geschichten).</p>
<p>Sihon von Heschbon und Og von Baschan.</p>	<p>Nur Josua und Kaleb haben Gottvertrauen. Alle anderen haben Angst vor angeblichen Riesen im verheißenen Land.</p>

Welche Rolle spielen die Leviten in Numeri bezüglich der Stiftshütte?

Numeri

Welche Unterschiede gibt es zwischen den Darstellungen der Wüstenwanderung in Ex 18–Num 21 und Dtn 1–3? (Teil 1)

Numeri

Welche Unterschiede gibt es zwischen den Darstellungen der Wüstenwanderung in Ex 18–Num 21 und Dtn 1–3? (Teil 2)

Numeri

Welches ist der jeweils größte/kleinste Stamm bei den zwei Volkszählungen in Numeri?

Numeri

Welches neue Opfer wird in Num 5 eingeführt?

Numeri

Wer ist Balak?

Numeri

Wer ist vorübergehend vom Passafest ausgenommen?
Was sollen die Betreffenden tun?

Numeri

Wer stirbt in Num 20?

Numeri

<ul style="list-style-type: none"> • Der Bezeichnung des Orts der Gottesoffenbarung: In Dtn wird der Ort als »Horeb« bezeichnet, in Ex und Num zumeist als Sinai. • Der Durchzug durch Edom: In Dtn 2 zieht Israel friedlich durch die Gebiete der Edomiter, wohingegen in Num 20,14–20 der König der Edomiter einen solchen Durchzug verbietet. Damit gehen verschiedene Reiserouten einher (einmal muss Edom umgangen werden, das andere Mal nicht). In Dtn 1 führt der Weg anschließend durch Moab, in Num 21 wird es ebenfalls umgangen. Außerdem spricht aus den Texten ein unterschiedliches Bild von den Nachbarvölkern: Während Edom in Num zumindest ungnädig erscheint, weil es den friedlichen Durchzug verweigert, wird es in Dtn als Bruder bezeichnet. Auch die Moabiter und Ammoniter stehen durch ihre Herkunft von Lot in einem verwandtschaftlichen Verhältnis zu Israel. Gott verbietet explizit, eines dieser Völker anzugreifen, weil er ihnen ihr Land gegeben hat. • Die Idee zur Einsetzung von Richtern: In Ex 18,13–27 ist es Jitros Idee, in Dtn 1,9–18 kommt er nicht vor. 	<p>Die Leviten sollen Aaron und seine Söhne durch ihren Dienst an der Stiftshütte unterstützen (Num 18). Außerdem transportieren sie die einzelnen Bestandteile der Stiftshütte, wenn das Volk von einem Lagerplatz zum nächsten zieht (Num 4).</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Num 1f.: Kleinster Stamm ist Manasse, größter Stamm Juda. • Num 26: Kleinster Stamm ist nun Simeon, größter Stamm bleibt Juda. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schuld des Mose: In Num 20,12 (vgl. auch Num 27,12–14) werden Mose und Aaron selbst dafür kritisiert, dass sie Gott nicht geglaubt und ihn vor seinem Volk nicht genug geheiligt haben. Deswegen dürfen sie nicht in das Heilige Land einziehen. In Dtn 1,37 und 3,26 ist hingegen das Volk schuld daran, dass Gott zornig auf Mose ist und er nicht nach Kanaan darf. • Die Verteilung des Ostjordanlandes: In Num 32,1–33 fragen die Stämme Ruben, Gad und Halb-Manasse Moses, ob sie im Ostjordanland siedeln dürfen. Er ist jedoch skeptisch und willigt erst ein, nachdem sie zusagen, Israel bei der Eroberung des Westjordanlandes helfen zu wollen. In Dtn 3,12–20 verteilt Moses das Land anscheinend freiwillig an die Stämme, denn Jahwe hat es ihnen gegeben. Sie sollen jedoch ebenfalls bei der Eroberung des Westens helfen. • Der Bezeichnung der Gegner bei der Niederlage: In Num 14,45 verlieren die Israeliten eine Schlacht gegen die Amalekiter und die Kanaaniter, in Dtn 1,44 gegen die Amoriter.
<p>Balak ist der König der Moabiter. Er hat Angst vor Israel und schickt daher nach Bileam, damit dieser die Israeliten verflucht. (Num 21–24)</p>	<p>Das Eifersuchtsopfer.</p>
<p>In Num 20 wird vom Tod von Mirjam und Aaron erzählt. Dazwischen steht außerdem die Erzählung vom Haderwasser.</p>	<p>Unreine und Reisende sind vom Passafest ausgenommen. Sie sollen es einen Monat später feiern, denn wer es nicht feiert, soll ausgerottet werden. (Num 9)</p>

Wie lange muss Israel durch die Wüste ziehen, bevor es ins gelobte Land darf?

Numeri

Wie lange wird bei der Einweihung des Altars in Num 7 geopfert?

Numeri

Wie reinigt man sich nach dem Umgang mit Toten?

Numeri

Wie verhalten sich die Aaroniden zu den Leviten?

Numeri

Wie werden gemäß Num 18 Priester und Leviten versorgt?

Numeri

Wie wird Moses Nachfolger bestimmt?

Numeri

Wo begegnet die eherne Schlange in und außerhalb von Numeri?

Numeri

Wo finden sich im AT Bestimmungen über Asyl-/Freistädte? Was ist damit gemeint?

Numeri

<p>Zwölf Tage lang (für jeden Stamm einen Tag).</p>	<p>40 Jahre muss Israel durch die Wüste ziehen, weil sie sich gegen Gott empört haben, indem sie aus Angst vor den Vorbewohnern nicht in das Land ziehen wollten. Die Zahl der Jahre entspricht der Zahl der Tage, in denen das Land ausgekundschaftet wurde. Dann, wenn alle erwachsenen Männer gestorben sind, kann Israel ins verheißene Land einziehen. (Num 13f.)</p>
<p>Die Aaroniden sind als Kultpriester höhergestellt als die Leviten, die Arbeit für das Zelt verrichten. Allein die Aaroniden dürfen den Dienst am Altar ausüben. (Num 18)</p>	<p>Man reinigt sich mit Reinigungswasser aus der Asche einer roten Kuh. (Num 19)</p>
<p>Nachdem Mose das gelobte Land als Strafe für seinen Ungehorsam und den Ungehorsam des Volkes nicht betreten darf, bittet er um einen Nachfolger, der Israel an seiner Statt führen soll. Jahwe beauftragt ihn daraufhin, Josua durch Handauflegung einzusetzen. (Num 27)</p>	<p>Den Priestern stehen das Opferfleisch und die Erstlingsgaben zu. Die Leviten bekommen den Zehnten.</p>
<p>Solche Bestimmungen finden sich in Num 35; Dtn 4; 19 und Jos 20f. In Asylstädten kann man Schutz vor der Blutrache suchen und dann versuchen, in einem Prozess darzulegen, dass man nicht aus Vorsatz gehandelt hat.</p>	<p>In Num 21 dient die eherne Schlange dazu, das Volk vor einer Schlangenplage zu retten: Da die Israeliten gegen Gott gemurrt haben, sendet er Feuerschlangen. Wer von einer dieser Schlangen gebissen wird, stirbt. Wenn man aber nach einem Schlangenbiss auf die von Mose gefertigte eherne Schlange blickt, bleibt man am Leben. In 2Kön 18 zerstört König Hiskia von Juda die eherne Schlange, weil die Israeliten sie verehren.</p>

Wo kommt in Numeri ein Bund vor und mit wem wird er geschlossen?

Numeri

Wo stehen die Bestimmungen zum Nasiräat? Welche sind das? Welche wichtigen biblischen Gestalten können als Nasiräer bezeichnet werden?

Numeri

Wo stehen die sog. Ladesprüche? Wie lauten sie?

Numeri

Wo steht der Aaronitische Segen und wie lautet er?

Numeri

Wo und wie wird der Aufbruch vom Sinai beschrieben?

Numeri

Wodurch wird die Wüstenwanderung des Volkes Israel in Num 11–20 gefährdet?

Numeri

Wogegen protestieren die Korachiten?

Numeri

Woran stören sich Aaron und Mirjam? Welche Folgen hat ihr Unmut?

Numeri

Die Vorschriften für Nasiräer werden in **Num 6** aufgelistet:

- Nasiräer dürfen keinen Alkohol trinken, nicht ihre Haare scheren und keinen Kontakt mit Toten haben (d. h. sie müssen unbedingt rein bleiben).
- Als Nasiräer haben sie einen besonderen Weihestatus inne.
- Am Ende des Nasiräats müssen sie bestimmte Opfer darbringen, ihre Haare scheren und diese verbrennen.

Simson (Ri 13) und **Samuel** (1Sam 1,11) werden von Mutterleib an auf diese Weise Gott geweiht.

In **Num 25** ersticht der **Priester Pinhas** einen Israeliten mitsamt seiner midianitischen Frau und wendet so eine Plage ab. Jahwe gibt Pinhas daraufhin seinen Bund des Friedens und seinen Nachkommen einen Bund des ewigen Priestertums, da Pinhas durch seinen Eifer für Gott das Volk gerettet hat. Außerdem verspricht Gott den **Nachkommen Aarons** ein ewiges Anrecht auf Abgaben an den Tempel, einen »Salzbund«, in **Num 18**.

Num 6,24–26 lautet: »Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.«

- Num 10,35: »HERR, steh auf! Und deine Feinde werden sich zerstreuen und alle, die dich hassen, werden flüchtig vor dir!«
- Num 10,36: »Komm wieder, HERR, zu der Menge der Tausenden in Israel!«

Das Murren des Volkes (Num 11; 13f.; 16; 17; 20; 21) und die Auflehnung Aarons und Mirjams gegen Mose (Num 12) gefährden die Wüstenwanderung. Die Reaktion des Volkes auf die Nachricht der Kundschafter führt sogar zu weiteren 40 Wüstenjahren als Strafe für das Murren (Num 13f.), auch Mose und Aaron dürfen nicht in das Land, da sie ebenfalls an Gott zweifeln (Num 20).

- Der Aufbruch vom Sinai wird in **Num 9,15–10,36** beschrieben.
- Über der Stiftshütte steht tagsüber eine Wolke und nachts ein Feuerschein. Wenn sich diese erheben, dann brechen die Israeliten auf.
- Außerdem werden zwei Trompeten angefertigt, die zum Aufbruch blasen.
- Die Bundeslade zieht voraus und sucht nach einem Ruheplatz.
- Die Israeliten brechen nach Stämmen und Heerscharen geordnet auf.
- Mose bittet Hobab, seinen Schwager oder Schwiegervater, die Israeliten zu begleiten.

Aaron und Mirjam stören sich an der kuschitischen Frau, die Mose geheiratet hat, und stellen außerdem seine Vorrangstellung in Frage. Daraufhin wird Mirjam für sieben Tage aussätzig. (Num 12)

Sie protestieren dagegen, dass Mose und Aaron der Gemeinde vorstehen. (Num 16)